



Hanny Roduner hat das Ortsmuseum Wollishofen zur Weihnachtskrippe gemacht. Das gefällt auch der Moderatorin Anita Burri.

# Drei Engel fürs Ortsmuseum

**Bis am 18. Dezember empfängt Hanny Roduner im Ortsmuseum Wollishofen grosse und kleine Freunde von Krippenfiguren.**

Ein neblig-feuchter Morgen. Die Fenster des Ortsmuseums Wollishofen leuchten wohlig-einladend. Festbeleuchtung. Die Handarbeitslehrerin Hanny Roduner, die mit Fug und Recht als Krippenkünstlerin bezeichnet werden darf («Zürich 2» vom 10.11.), hat ihre fantastisch detailgetreuen Krippen in den Räumen des Ortsmuseums drapiert. Sie sind zudem perfekt ausgeleuchtet, und als Sahnehäubchen ist heute Anita Buri anwesend. Sie informiert sich über die Ausstellung, weil ihre nächste Talk-Sendung dieses Thema (und Hanny Roduner zu Gast) hat. Gut zehn Jahre, nachdem Buri den Titel zur Miss Schweiz errungen, ist sie als Journalistin unterwegs. «Seit einem halben Jahr übe ich einen sehr interessanten Beruf als Talkerin bei Tele Top aus», strahlt die 33-Jährige. Sie hat den umgekehrten Weg gewählt. Sie hat als Moderatorin von Live-Anlässen angefangen, und hat nun zusätzlich auch ins TV-Studio gewechselt. Üblicherweise läuft's umgekehrt. Es ist ganz wohltuend, wie professionell Buri die kommende Sendung («Top-Talk») mit Hanny Roduner vorbereitet. Zwei Stunden nimmt sie sich Zeit, die Krippenfiguren-Ausstellung anzuschauen.

## **Perfekte Verkäuferin**

Dabei fällt auf: Obwohl Anita Buri wirklich nicht auf Maul gefallen ist, heute hat Hanny Roduner den Lead inne. Sie weiss ihre Mission – und das ist positiv gemeint – perfekt zu verkaufen. Die dreifache Mutter liebt

ihre Krippen und Figuren – sie lebt für ihr Hobby, das sie fast zu ihrem Beruf gemacht hat. Sie will und kann damit Freude bereiten. Definitiv.

Der Schreibende erinnert sich wohlig daran, wie er als Knirps vor Jahrzehnten zur Weihnachtszeit die Krippenfiguren im Churer Dom bestaunte. Dabei war das ein lauer Abklatsch, verglichen mit der Pracht hier im Ortsmuseum. Fesselnd und faszinierend ist der Reichtum der Krippen und Figuren. Roduner (64) ist seit Jahrzehnten auf der Suche nach passenden Accessoires, ihr sind Details enorm wichtig.

Auf Märkten und in Brockenhäusern wird sie fündig. Eine halbe Christbaumkugel als Dreikönigs-Turban, ein geflochtenes Handy-Täschchen als Transportbeutel eines Kamels, kleine Schäfchen mit echter Schafschurwolle, die man am liebsten streicheln möchte. Das ist zwar nicht erlaubt, aber Hanny Roduner zeigt die Ausstellung gerne Eltern mit ihren Kindern, auch Schulklassen sind willkommene Gäste.

Noch die nächsten drei Wochenenden ist Hanny Roduner im Ortsmuseum anwesend und führt Besucherinnen und Besucher durch die wirklich gelungene Ausstellung. Wer dann noch nicht genug hat, kann sich gar für einen Kurs bei Hanny Roduner anmelden. «Kinderfiguren für Ihre Krippe» heisst einer der zahlreichen Kurse. Weihnachten 2012 ist ja doch schon ziemlich bald. (ls.)

*Hanny Roduner zeigt zusammen mit Kursteilnehmerinnen der Fachschule Viventa eine Auswahl an Krippenfiguren. Ortsmuseum Wollishofen, offen jeden Samstag/Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Für Gruppen Öffnungszeiten nach Vereinbarung. <http://krippenfigurenkurse.ch>*



Die Krippenfiguren sind unglaublich detailliert gestaltet ...



... bieten auch einen Blick in eine Synagoge ...



... und lassen Raum für ruhige Momente wie dieser schlafende Hirte. Laut Hanny Roduner ist das die beliebteste Figur der Ausstellung.